



## 6. Leseweiterbildungstag

Für ehrenamtlich tätige  
LesePAT:innen sowie Vorleser:innen

Samstag, den 25. April 2026  
Landesinstitut für Qualifizierung und  
Qualitätsentwicklung in Schulen (LI)



Grußwort .....	3
Tagungsprogramm – Übersicht .....	4
Workshops .....	5
Organisatorisches .....	11
Lageplan LI-Campus .....	12



Veranstalter/Herausgeber: Mentor.Ring Hamburg e.V., c/o betahaus I Schanze, Eifflerstraße 43, 22769 Hamburg

Gestaltung: Ulrike Bohl, KommunikationsDesign

Bildnachweis: istockphoto.com (Titel, S. 10); Mentor.Ring Hamburg (S. 4, 6)

Hamburg, Januar 2026

## Liebe Mentor:innen, liebe Vorleser:innen, liebe Engagierte in der Leseförderung

---

### **Wir freuen uns, Sie beim 6. Leseweiterbildungstag „Lesen fördern – Welten öffnen“ begrüßen zu dürfen.**

Eine Lesekompetenz, die es Menschen ermöglicht, Texten wesentliche Informationen zu entnehmen, ist grundlegend, um erfolgreich lernen, gesellschaftlich teilhaben und Übergänge im Leben gut meistern zu können. Lesen eröffnet vielfältige Perspektiven, übt Empathie, befähigt zum kritischen Umgang mit Informationen und macht somit demokratische Mitbestimmung möglich. Ein beträchtlicher Teil der Schüler:innen bleibt jedoch laut IQB-Bildungsstudie nach wie vor deutlich hinter einem altersangemessenen Kompetenzniveau im Lesen zurück. Von zunehmender Relevanz ist das Thema Mehrsprachigkeit. Die Muttersprache ist für Ihre Mentees nicht nur emotional von großer Bedeutung, sondern kann auch genutzt werden, den deutschen Wortschatz und allgemein die Lesekompetenz zu erweitern. **Daher ist Ihre Arbeit, liebe ehrenamtlich Engagierte, unglaublich wichtig!** Sie unterstützen Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene dabei, Anschluss an ihre Lerngruppe zu finden und Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten zu gewinnen. Sie vermitteln Mentees Lesefreude und die Chance, beim Erkunden verschiedener Lebensrealitäten ungeahnte Möglichkeiten auch für das eigene Leben zu entdecken. Sie tragen dazu bei, diesen Menschen – und damit auch unserer Gesellschaft – eine Zukunft zu geben.

Wir möchten mit diesem Weiterbildungstag Ihr Engagement stärken und Ihnen helfen, diese wichtige Aufgabe bestmöglich zu erfüllen. Wir haben dafür ein vielfältiges und abwechslungsreiches Workshop-Programm zusammengestellt, das Ihnen hoffentlich interessante Anregungen für Ihre Lese- und Vorlesestunden und – vielleicht noch wichtiger – auch reichlich Gelegenheit zum Austausch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen sowie mit den Referentinnen und Referenten gibt.

Diese Veranstaltung wird organisiert vom Mentor.Ring Hamburg e.V. und gefördert durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (bafza), von der Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung (BSFB) zusammen mit dem Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen (LI).

**Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und einen anregenden Tag!**

**Ihr Mentor.Ring Hamburg e.V.**

## Samstag, 25. April 2026

---

ab 10:00 Uhr Check in

10:20 Uhr

### **Begrüßung**

Jette Heger, Geschäftsführerin Mentor.Ring Hamburg e.V.

Thomas Bressau, Referent für Wettbewerbe, Stiftungen und Freiwilliges Engagement

10:45 Uhr

### **Workshops**

12:45 Uhr

Pause mit Mittagessen

14:00 Uhr

### **Workshops**

16:00 Uhr

Ende



## Fatma Adam

### Kinder empowern! Selbstliebe und Selbstbewusstsein im multikulturellen Umfeld stärken

Damit Kinder sich sprachlich, emotional und in ihrer Identität gut entwickeln können, brauchen sie positive Vorbilder – unabhängig von Herkunft, Aussehen, Sprache oder Lebensrealität. Besonders wichtig ist es, dass alle Kinder sich in Büchern wiederfinden und Darstellungen erleben, die frei von Stereotypen und Vorurteilen sind.

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, worauf es bei der Auswahl von Kinderbüchern für eine vorurteilsbewusste und inklusive Bildung ankommt. Die vorgestellten Bücher fördern nicht nur Selbstliebe, Selbstbewusstsein und ein respektvolles Miteinander, sondern unterstützen gezielt die Lesekompetenz der Kinder durch eine gesteigerte Lesemotivation. Anhand konkreter Beispiele wird gezeigt, wie die Bücher praxisnah in der Leseförderung eingesetzt werden können.

**Unsere Referentin:** Fatma Adam ist Lehrerin und Diversity-Beauftragte an einer Hamburger Grundschule. Außerdem ist sie qualifiziert als Black und People of Color-Trainerin der politischen Bildungsarbeit. In der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung ist sie seit 2021 als freie Referentin tätig und dort im Bereich der diversitätsbewussten/rassismuskritischen Grundschule tätig.



10:45 – 12:45 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr



Altersgruppe: 5 – 11 Jahre

## Claudia von Holten

### Mit den Augen der Kinder Mehrsprachigkeit sehen und verstehen: Die Sprache der Kinder als Baustein der Leseförderung

Viele Kinder sprechen mehr als eine Sprache; es ist für sie ganz natürlich, so wie ihre Augenfarbe. Wie aber lebt es sich mit verschiedenen Sprachen? Kein Kind geht hier systematisch vor: Jetzt bin ich zu Hause und trainiere meine Familiensprache, jetzt in der Schule und entwickle meine Bildungssprache. Die Sprache ist intuitiv Mittel zum Zweck, um spielen und kommunizieren zu können – und um Spaß zu haben. Wie können wir diesen Umgang mit Sprache(n) in die Leseförderung einbinden?

Wir besprechen im Workshop, wie einsprachige Mentor:innen mehrsprachige Geschichten erzählen können und welche Interaktionsmöglichkeiten sich bieten. Dafür nutzen wir mehrsprachige Kinderbücher, um Impulse abzuleiten, die zur Lebenswelt der Kinder passen. Der Workshop vermittelt praktische Tipps, wie Mehrsprachigkeit in der Leseförderung wertgeschätzt werden und Spaß machen kann.

**Unsere Referentin:** Claudia von Holten ist Autorin und Verlegerin mehrsprachiger Kinderbücher bei „Amiguitos – Sprachen für Kinder“, Vorsitzende der BüBa (Kinderbibliothek in Bahrenfeld) und Lehrerin. Aktuell unterrichtet sie an der Schule Grumbrechtstraße Deutsch, Gesellschaft, Theater und Kunst.



10:45 – 12:45 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr



Altersgruppe: 0 – 10 Jahre

## Sabina Pilguy

### Entspannt liest es sich leichter – Wie weniger Stress und mehr Entspannung in die Lesestunde kommen

Viele Kinder sind reizüberflutet und da ist es gar nicht so leicht, entspannt und konzentriert zu bleiben. Wie soll sich ein Lesekind konzentrieren, wenn es gar nicht aufnahmefähig ist? Oder vielleicht gehemmt und sich nicht traut vorzulesen?

Im Workshop erhalten Sie in Theorie und Praxis Tipps und Übungen für mehr Achtsamkeit und zur Stressreduktion; dies bringt mehr Entspannung in bewegte (Vor-)Lesestunden. Texte, die Kinder ansprechen und ihnen Mutmachimpulse schenken, wecken die Lesefreude. Spielerische Übungen können motivieren, um mehr Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit zu entwickeln. So kann ein:e Mentor:in dem Kind helfen, mutiger zu werden, sich zu mehr zuzutrauen und – möglichst frei von Unsicherheit und Angst ausgelacht werden – Selbstvertrauen zu entfalten. Bringen Sie gern warme Socken mit.

**Unsere Referentin:** Sabina Pilguy ist Autorin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, hat eine Weiterbildung im Bereich Klinisch Orientierte Psychomotorik absolviert und gilt als eine der Pionier:innen des Kinderyoga. Sie veröffentlicht Bücher und stärkt mit ihrer Hundefigur „Amigo“ Kinder, damit diese sich – so wie sie sind – bedeutsam fühlen. Sie bietet interaktive Lesungen an, leitet als Dozentin Fachfortbildungen und spricht als Referentin auf Kongressen.



10:45 – 12:45 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr



Altersgruppe: 5 – 10 Jahre



Impressionen vom  
5. Leseweiterbildungstag 2023



## Angelika Pohl

### Es wird ernst: Was junge Leute beim Übergang von Schule zu Beruf so alles lesen können sollten.

Plötzlich werden Texte im Leben der jungen Leute existenziell wichtig. Sie müssen sich auf Portalen zurechtfinden, Stellenanzeigen lesen und Formulare ausfüllen, Verträge abschließen, sich um Versicherungen kümmern und all ihre sonstigen Dinge bald allein regeln und verantworten. Auch die textlichen Anforderungen in der Ausbildung sind nicht ohne. Sie zu meistern bildet die Basis für ein erfolgreiches Berufsleben.

In diesem Workshop schauen wir uns Textarten an, mit denen Jugendliche in dieser Phase konfrontiert werden. Was ist jeweils typisch? Welche Lese- und Verstehensstrategien helfen Ihrem Mentee? – Bitte bringen Sie gern Ihre Erfahrungen und Best Practices mit und ein.

**Unsere Referentin:** Angelika Pohl unterrichtet seit 2018 gering literalisierte Erwachsene am Grundbildungszentrum der VHS Hamburg. In ihren 30 Berufsjahren als Schlussredakteurin und Lektorin ist ihr Verständlichkeit von Texten ein großes Anliegen. Die Germanistin beschäftigt sich in ihrem Hauptberuf zudem seit zehn Jahren intensiv mit Leichter und Einfacher Sprache, also mit den Bedingungen, die verstehendes Lesen fördern.



10:45 – 12:45 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr



Altersgruppe: 15 Jahre und älter

## Christine Schäfers und Lena Meyer

### Lesen lernen trotz Konzentrationsschwierigkeiten und Widerständen

Lesen und Lesen lernen ist ein Vorgang, für den es Konzentration und Fokus braucht. Das ist nicht für alle Menschen gleichermaßen möglich und viele Mentor:innen stehen vor der Herausforderung, ihre Mentees über Widerstände hinweg zu begleiten.

In diesem Workshop erarbeiten wir, wie sich der Leselernprozess für Kinder mit ADHS, Konzentrationsschwierigkeiten oder anderen Neurodivergenzen anfühlt – und welche Strategien wirklich helfen.

Wir testen verschiedene Methoden direkt aus, erklären ihre Wirkung und halten fest, was funktioniert und was besser vermieden wird. Eigene Praxisfälle und konkrete Fragen sind ausdrücklich willkommen.

**Unsere Referentinnen:** Christine Schäfers ist Heilerziehungspflegerin, systemische Beraterin und Expertin im Themenfeld ADHS. In einer Familienberatungsstelle arbeitet sie mit Kindern und Eltern an ihren Fragestellungen. Lena Meyer ist Sonderpädagogin und Deutschlehrerin mit viel Erfahrung in der Leseförderung. Sie leitet eine gemeinnützige Organisation und hat ihre Begeisterung für den magischen Moment, wenn Kinder lesen lernen, nicht verloren. Gemeinsam haben sich Christine und Lena schon über viele Kinder Gedanken gemacht und Wege gefunden, sie bestmöglich zu fördern.



10:45 – 12:45 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr



Altersgruppe: alle

## Maike Stein

### Die Geschichten, die wir uns erzählen, prägen unseren Blick auf die Welt.



Doch welche Geschichten erzählen wir uns?

Vielfalt im Kinder- und Jugendbuch hat viele Gesichter, bietet den Lesenden Identifikation und Einblicke in ihnen noch unbekannte Leben. Mit der Lektüre taucht man in neue Welten, erfährt das wertvolle Gefühl des Gesehen- und Verstandenwerdens und lernt Empathie. Das funktioniert am besten mit Büchern, die Diversität als selbstverständlichen Teil ihrer Geschichten-Welt erzählen, das heißt: mit Tiefgang und komplexen Figuren ihre Themen entwickeln, statt sie schablonenhaft auszustellen. Vielfalt – in all ihren Erscheinungsformen\* – ist elementar für eine offene und zukunftsfähige Gesellschaft, an der alle gleichberechtigt teilhaben und teilnehmen können.

In diesem Workshop werden vielfältige Kinder- und Jugendbücher vorgestellt. Gemeinsam diskutieren wir, welche Fragestellungen und Themen sich mit ihnen bearbeiten lassen, damit der Blick auf die Welt weiter und die Lust am Lesen sowie zu neuen Erfahrungen und Begegnungen geweckt wird.

**Maike Stein** ist Kinder- und Jugendbuchautorin, Mit-Initiatorin des Vielfalter-Literaturpreises, übersetzt Literatur aus dem Englischen ins Deutsche und gibt Workshops in Kreativem Schreiben. Ihre Bücher erscheinen u.a. bei Ravensburger, Oetinger, Schneiderbuch, cbj und wurden mit dem Leipziger Lesekompass ausgezeichnet.

\* Geschlechterrollen und -identitäten, Leben mit Behinderung, Hautfarben, People of Color, sexuelle Identitäten, Migration und Vertreibung, Fluchterfahrungen, sozioökonomischer Status, mehrgeneratives Zusammenleben, religiöse und weltanschauliche Standpunkte, psychische Verfassungen, unterschiedliche Familienmodelle, verschiedene Körperformen, Berufe im Kontext mit Genderrollen, Erfahrungen mit Trauma, Krankheit und Tod, Menschenrechte, Frauenrechte, Erfahrbarkeit von Kulturen, Herkunft sowie Sprachvielfalt



10:45 – 12:45 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr



Altersgruppe: alle

## Nicole Wellbrock

### Der Spaßlese-Workshop. Die Kunst, mit Vorlesen zu begeistern.

- Was macht „gutes“ Vorlesen aus?
- Einsatz von Stimme und Körpersprache speziell beim Vorlesen
- Überraschung!! Warum Rituale, aber auch Abwechslung sinnvoll sind.
- Was kann ich tun, um die Aufmerksamkeitsspanne der Kinder zu vergrößern?
- Positiver Umgang mit Störungen
- Wie Vorlesen das sinnentnehmende Lesenlernen fördern kann
- Spielerisch lesen

Zwei Stunden voller praktischer Tipps, Anregungen und Übungen, die leicht umsetzbar sind. Für jede Menge Vorlese-Spaß mit Gruppen oder 1:1!

**Unsere Referentin:** Nicole Wellbrock ist Schauspielerin, Coachin für Stimme und Präsenz, in der Hamburger Leseförderung aktiv, konzipiert und veranstaltet regelmäßig Leseveranstaltungen für Kinder und Erwachsene.



10:45 – 12:45 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr



Altersgruppe: 6 – 10 Jahre

## Bilge Yörenç

### „Umut heißt Hoffnung“ – Mehrsprachigkeit als Schatz in der Leseförderung. Tipps für die Praxis

Viele Kinder wachsen heute mehrsprachig auf. In diesem praxisnahen Workshop erfahren Lesementor:innen, wie sie Mehrsprachigkeit wertschätzend, unkompliziert und ohne eigene Sprachkenntnisse in die Leseförderung einbeziehen können. Mit einfachen Ideen wie der Entdeckung von Namensbedeutungen, einer Sammlung von Lieblingswörtern aus verschiedenen Sprachen oder der Frage „Was bedeutet das in deiner Sprache?“ wird Lesen lebendig und stärkend. Der Workshop bietet konkrete Tipps, Austausch und Ermutigung für die Leseförderung aller Altersgruppen.

**Unsere Referentin:** Bilge Yörenç ist Lehrerin, Fortbildnerin und Vorsitzende eines Bundesverbands, der sich für Mehrsprachigkeit, Herkunftssprachen und Bildungsgerechtigkeit einsetzt. In ihrer Arbeit verbindet sie schulische Praxis mit ehrenamtlichem Engagement. Sie begleitet pädagogische Fachkräfte dabei, Mehrsprachigkeit im Alltag wertschätzend zu integrieren.



10:45 – 12:45 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr



Altersgruppe: alle

## Vivien Zeidler

### Das richtige Spiel für mein Lesekind – Leseniveau erkennen und Lesespiele gestalten

Um ein Kind individuell zu fördern, muss man einschätzen können, auf welchem Leseniveau es sich befindet. Daran orientiert sich die Auswahl von Texten und Spielen.

In diesem Workshop lernen Sie die verschiedenen Lesestufen kennen und erhalten Tipps, wie Sie das Niveau Ihres Mentees einschätzen. Zudem bekommen Sie Anregungen, wie Sie Ihre Lesestunden ohne aufwändige Vorbereitung mit passenden Spielen und Leserätseln auflockern, sodass die Kinder mit Freude dabei sind. Schließlich entwickeln Sie in Gruppen einfache Lesespiele, die sich problemlos auf die Texte für Ihr Lesekind übertragen lassen. Die Spielideen eignen sich auch für Kindern, deren Familiensprache nicht Deutsch ist oder die über geringe bildungssprachliche Deutschkenntnisse verfügen.

**Unsere Referentin:** Vivien Zeidler ist seit 25 Jahren Förderschullehrerin mit den Schwerpunkten „Sprache“ und „Lernen“. Tätig ist sie derzeit an der Grundschule Laboe.



10:45 – 12:45 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr



Altersgruppe: 6 – 10 Jahre

### Ort der Veranstaltung

Landesinstitut für Qualifizierung und  
Qualitätsentwicklung in Schulen (LI)  
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U2 bis zur Station Christuskirche  
U3 bis zur Station Schlump  
Bus 4, 15 und 181 bis zur Station Schlump

Die Parkmöglichkeiten auf dem LI-Parkplatz sind begrenzt.  
Wir bitten Sie daher, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

### Anmeldung

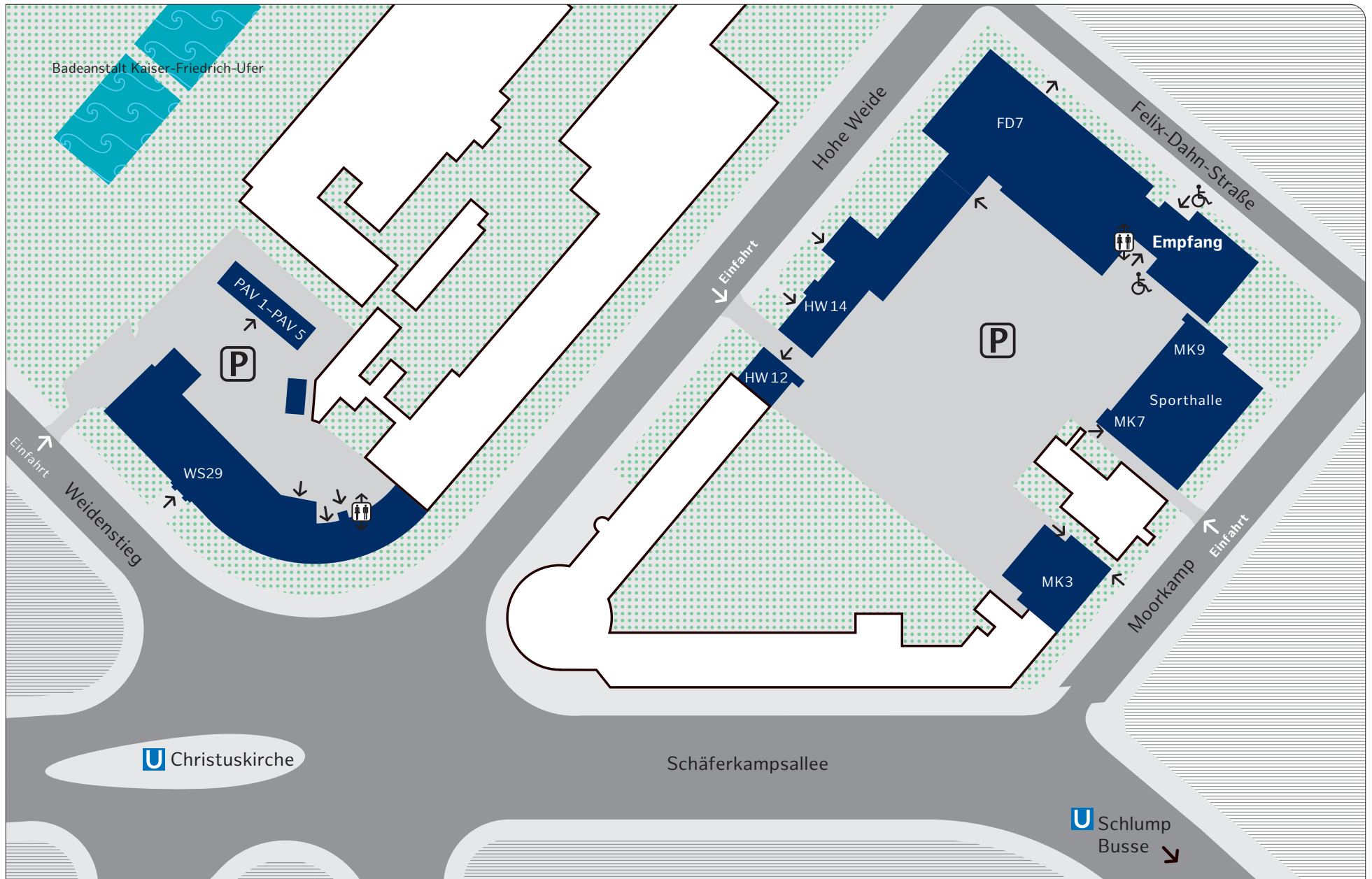
Sie melden sich verbindlich zur Tagung an unter:  
→ <https://www.mentor-ring.org/veranstaltungen/leseweiterbildungstag-2026/>

Da die Teilnehmer:innenzahlen für diese Veranstaltung begrenzt sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Eine Benachrichtigung über die Zulassung der einzelnen Workshops erhalten sie **nach** dem Anmeldeschluss per Mail, **wenige Tage vor** der Veranstaltung.

Bitte geben Sie bei Ihrem 1., 2. und 3. Wunsch **verschiedene** Workshops an. Wir bemühen uns darum, alle Wünsche zu erfüllen, bei Unterschreitung der Mindestteilnehmer:innenzahl kann es jedoch vorkommen, dass einzelne Workshops nicht angeboten werden oder dass Ihre Anmeldung wegen zu hoher Teilnehmerzahl nicht berücksichtigt werden konnte. Sie erhalten dann eine Nachricht. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Mentor.Ring Hamburg e.V. unter → [info@mentor-ring.org](mailto:info@mentor-ring.org)

.....

**Anmeldeschluss ist Freitag, der 17. April 2026.**



LI-Campus: **FD** Felix-Dahn-Straße | **WS** Weidenstieg | **MK** Moorkamp | **HW** Hohe Weide



## Die Kooperationspartner:innen und Förder:innen des 6. Leseweiterbildungstages



BILDUNGSPATENSCHAFTEN STÄRKEN, INTEGRATION FÖRDERN.



Hamburg | Behörde für Schule,  
Familie und Berufsbildung



HELMUT SCHMIDT  
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg